

Ich schwanke gerade bei der Notengebung

Beitrag von „ambrador“ vom 8. Juni 2008 21:41

Ich kenne mich nun an Förderschulen gar nicht aus, meinen Hauptschülern würde ich *niemals* in einer solchen Situation eine 4 geben. Der Schüler hatte seine Chance, seine Note quasi selbst zu bestimmen (mit der freiwilligen Zusatzaufgabe) und hat sie mutwillig nicht genutzt. Das würde ich ihm klar machen und mich genötigt sehen, ihm eine 5 zu geben.

Ich würde das als exemplarisches Beispiel ansehen, in dem eine Note die direkte Konsequenz aus dem Schülerverhalten ist.

Eine Frage hätte ich: Warum sind 50% Hausaufgaben "ausreichend"? Ok, ich kenne die Gepflogenheiten an euren Schulen nicht. Wer bei mir nur jedes 2. Mal seine Hausaufgaben dabei hätte, stände in dem Bereich auch glatt auf 6 (auch wenn Hausaufgaben bei uns nicht direkt in die Bewertung eingehen).

Viele Grüße,
ambrador